

Veröffentlichung Strafbescheid

(Art. 64 Abs. 3 VStrR)

Gorski Artur, geb. 14. März 1961, von Lufingen ZH, des Gorski Czeslav und der Torschin Maria, geb. Wozniak, verheiratet, Übersetzer, abgemeldet ins Ausland mit unbekanntem Aufenthaltsort.

Das Eidg. Finanzdepartement hat *erkannt*:

Gorski Artur wird *schuldig gesprochen* der Gehilfenschaft zu vorsätzlichen Widerhandlungen gegen das Bankengesetz gemäss Art. 46 Abs. 1 Bst. d, e und f BankG, begangen in der Zeit vom Juni 1995 bis Dezember 1996,

und in Anwendung von Art. 46 Abs. 1 Bst. d, e und f, 51 Abs. 2 und 51^{bis} Abs. 2 BankG, Art. 18 Abs. 2, 25, 48 Ziff. 2 und 49 Ziff. 4 i.V.m. 41 Ziff. 1 StGB, Art. 2, 62 Abs. 1, 64, 94 und 95 Abs. 1 VStrR, Art. 7 Abs. 2 Bst. a und 12 der Verordnung über Kosten und Entschädigungen im Verwaltungsstrafverfahren

verurteilt:

1. zur Bezahlung einer Busse von 7000.– *Franken*, bedingt löschar nach dem Ablauf einer Probezeit von 2 Jahren;
2. zur Bezahlung der Verfahrenskosten von 2070.– *Franken*.

Rechtsmittelbelehrung

Das Dispositiv des Strafbescheides wird dem Verurteilten durch Publikation im Bundesblatt eröffnet, mit dem Hinweis, dass er innert einer Frist von 30 Tagen seit Veröffentlichung beim Rechtsdienst des Eidg. Finanzdepartementes, Bernerhof, Bundesgasse 3, 3003 Bern, Einsprache erheben kann (Art. 67 und 68 VStrR). Die Einsprache muss einen Antrag und eine Begründung enthalten.

26. Februar 2002

Eidgenössisches Finanzdepartement